

Dichtestress am Bolgen

bg | Von 101 gestarteten Gleitschirmpiloten erreichten am vergangenen Donnerstag 93 den Zielort Davos. Rund zwei Stunden zuvor waren sie in Disentis aufgebrochen. Dort findet vom 8. bis 18. August mit dem Disentis Open der Weltcupfinal der Gleitschirmflieger statt. Im Rahmen dieses die weltbesten Piloten versammelnden Wettbewerbs wird täglich ein anderer Zielort vorgegeben, am 12. August war es eben Davos. Um die 87 Kilometer Luftlinie bis nach Davos zu bewältigen, konnte eine etwas längere,

aber sicherere Route über Chur und das Schia-horn oder eine kürzere, aber risikoreichere Strecke via das Lugnez und die Lenzerheide gewählt werden. Für den Sieger bei den Männern, den Schweizer Michael Maurer, zahlte sich das Risiko aus. Nach nur 1 Stunde und 48 Minuten landete er sicher im Landwassertal. Die südlichere Route hatte sich im Schnitt als die zehn bis zwanzig Minuten schnellere erwiesen. Bei den Frauen kam die Französin Seiko Fukuoka Naville nach 1 Stunde 50 Minuten als erste in Ziel.



Innert kürzester Zeit versuchten 93 Gleitschirmpiloten, auf Bolgen zu landen.

Bild: zVg